



CDU

CDU-Kreistagsfraktion Peine • Freiligrathstr. 4 • 31224 Peine

www.cdu-peine.de

Landkreis Peine
Herrn Landrat
Franz Einhaus
Burgstraße 1
31224 Peine

28.05.2018

Sehr geehrter Herr Landrat Einhaus!

Die CDU-Kreistagsfraktion Peine stellt folgenden Antrag:

Die Landkreisverwaltung möge prüfen, wie in einem Katastrophenfall die Fernmeldeverbindungen zwischen seinem Katastrophenschutzstab und den operativen Einsatzkräften der Feuerwehr nach Auflösung der Fernmeldezentrale organisiert sind und diesbezüglich die Einrichtung einer helfenden „Regieeinheit“ aufgestellt werden sollte.

Begründung:

Die Aufstellung von Regieeinheiten ist in den Katastrophenschutz-, Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetzen der Bundesländer geregelt. Dort ist in der Regel in etwa Folgendes bestimmt:

„Kreisfreie Städte und Kreise können Einheiten aufstellen, soweit hierfür Bedarf besteht und Hilfsorganisationen zur Aufstellung und Unterhaltung der zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen Einheiten nicht bereit oder in der 'Lage sind'“.

Aktuell gibt es keine ständige Einheit zum Betrieb der Fernmeldezentrale im Katastrophenschutzstab des Landkreises Peine. Es gibt jedoch Hilfsorganisationen, die Resteinheiten mit analogen Fernmeldemitteln in Eigenregie unterhalten. Eine Zusammenführung dieser Kräfte könnten die Grundlage der einzurichtenden Regieeinheit bilden und damit dem Landkreis für die analoge Seite der Regieeinheit erhebliche Kosten sparen.

Die ehrenamtlichen Mitglieder dieser Regieeinheit sollten – wenn möglich – nicht aus dem Bestand der derzeitigen Katastrophenorganisationen erfolgen.

Ziel wäre es, noch vorhandene Resteinheiten mit analogen Fernmeldemitteln zu einer einsatzfähigen Einheit zusammenzuführen. Parallel dazu könnte die digitale Lücke im Fernmeldezentrum des Katastrophenschutzstabes geschlossen werden. Weiterhin wäre diese Maßnahme mit den betroffenen Hilfsorganisationen abzusprechen.

Mit freundlichen Grüßen

-Hans-Werner Fechner-
Fraktionsvorsitzender